

# Mühlematte-Leist Spiez

## Protokoll der Hauptversammlung 2019

vom Freitag, 3. Mai 2019 um 19.00 Uhr in der Rogglischeune.

Anwesend: 25 Mitglieder gemäss Präsenzliste  
Entschuldigt: 7 Mitglieder

Vorstand Mühlematte-Leist: Oskar Diesbergen, Präsident; Daniel Fava, Jürg Alder (Protokoll).

Entschuldigt: Christian Weigel, Kassier; Marianne Schlapbach

Gäste: Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner

### Behandlung der Traktanden

#### 1. Protokoll der HV vom 17. Mai 2018

Das von Jürg Alder verfasste Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### 2. Jahresbericht 2018

Der von Jürg Alder verfasste Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

#### 3. Rechnung 2018 / Revisionsbericht

Die von den Revisorinnen Susanne Kellenberger und Barbara Jaun kontrollierte und gutgeheissene Rechnung 2018 wird durch Oskar Diesbergen in Stellvertretung von Kassier Christian Weigel vorgestellt. Sie schliesst bei Einnahmen von Fr. 1720.40 und Ausgaben von Fr. 941.85 mit einem Einnahmenüberschuss bzw. Gewinn von Fr. 804.10 ab. Das Vermögen betrug per 31. Dezember 2018 Fr. 10'907.95. Die Rechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Budget 2019 und Mitgliederbeitrag

Das Budget 2019 sieht bei Einnahmen von Fr. 1600.- und Ausgaben von Fr. 1580.- einen Einnahmenüberschuss von Fr. 20.- vor. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei Fr. 20.- für natürliche und bei Fr. 55.- für juristische Personen. Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

#### 5. Wahlen

##### 5.1. Vorstand

Gemäss Statuten sind die Vorstandsmitglieder alle zwei Jahre zu wählen. Präsident Oskar Diesbergen gibt bekannt, dass Kassier Christian Weigel per Ende 2019 bzw. auf die HV 2020 aus dem Vorstand zurücktreten wird. Er wird dem Vorstand während XX Jahren angehört haben. Die andern Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Oskar Diesbergen erinnert daran, dass nach wie vor zusätzliche Vorstandsmitglieder gesucht werden. Die Versammlung wählt den Vorstand unter Akklamation und ohne Gegenstimme.

##### 5.2. Revisorinnen

Susanne Kellenberger und Barbara Jaun stellen sich wiederum zur Verfügung. Auch sie werden unter Applaus wieder gewählt.

## 6. Laufende Geschäfte

### 6.1 Überbauungen Wabermatte und Schoneggstrasse

Daniel Fava orientiert, dass die Bauarbeiten für die Überbauung Wabermatte mit insgesamt 15 Wohnungen in drei Häusern voraussichtlich im Herbst 2019 beginnen werden. Als Anstösser hat sich Daniel mit dem Bauprojekt befasst. Es müsse im Sommer 2020 mit gewissen Einschränkungen des Badebetriebes gerechnet werden. Direkt oberhalb des Freibades werde eine zweite Überbauung mit zwei Zweifamilien- und einem Einfamilienhaus entstehen.

Oskar Diesbergen informiert gemäss den Einspracheverhandlungen, dass der Baubeginn der geplanten Überbauung an der Schoneggstrasse (neben dem früheren «Erika») noch nicht feststehe, die Baubewilligung für die sechs Wohnungen in zwei Gebäuden sei jedoch erteilt worden. Oberhalb der Gebäude, an der Schoneggstrasse, sei ein Parkplatz weniger vorgesehen als im ursprünglichen Projekt. Am Hangfuss sei die Distanz der Häuser zum früheren «Erika» vergrössert worden. Der Mühlematte-Leist hat im August 2017 mittels einer Einsprache diverse Forderungen gestellt, so u.a. eine Einschränkung des Baustellenverkehrs via Niederliweg und Mühlegässli, die Sicherstellung des Wegrechts für Fussgänger und eine Redimensionierung der Überbauung.

### 6.2 Aktivitäten Bucht

#### a) Rückblick 2018

Aus der Versammlung:

- Der **Auf- und Abbau des «Seaside»** schien weniger lang zu dauern, bereits am Donnerstag nach dem Festival war der Abbau beendet. War das wirklich so? Antwort: Oskar Diesbergen antwortet, die Arbeiten hätten insgesamt gleich lang gedauert. Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner antwortet, die Abbauarbeiten seien 2017 erst am Donnerstag, 2018 jedoch bereits am Mittwochabend fertig gewesen. Jolanda Brunner kündigt an, einige Aufbauten für das Seenachtfest würden diesen Sommer für das «Seaside» stehen bleiben, insbesondere Baugitter sowie Podeste bei der Sandanlage.
- Die **Buchtanwohnenden** werden gemäss Jolanda Brunner dieses Jahr einen direkteren **Zugang zum Festivalgelände** erhalten.
- Da der **Quai wiederum** aus Sicherheitsgründen – keine Leute auf der Quaimauer – **gesperrt** wird, werden wiederum Solarboote eingesetzt, aber stabilere als letztes Jahr. Die Begleitung von Gehbehinderten durch Personal ist wiederum sichergestellt.
- Oskar Diesbergen orientiert, dass der **Leistvorstand** im Vorfeld des «Seaside» 2019 nicht wieder zu einem Austausch eingeladen werde, sondern einfach **über die Rahmenbedingungen orientiert** werde. Ein Debriefing nach der Veranstaltung sei im Herbst aber wieder geplant.
- Ein Anwohner des Südhangs beklagt sich, das **«Seaside» sei viel zu laut**, man könne nicht auf der Terrasse draussen essen. Er werde wiederum während des Festivals ausziehen.
- Eine Anwohnerin am Niederliweg beklagt sich über die **Lautstärke und die Abgase der zwei grossen Dieselaggregate**, besonders nachts. Die Generatoren stünden sehr nahe bei den Häusern. Jolanda Brunner hält fest, dass künftig neue, leise Modelle eingesetzt werden müssten. Dieses Jahr werde es nur noch ein Generator sein, nicht zwei.
- Einiges zu reden gibt die **Lautstärke des Seenachtfestes und auch des «Seaside»**. «Weshalb muss es so laut sein?», wird gefragt. In diesem Zusammenhang wird auch der Auftritt der «Patrouil-

le Suisse» am Seenachtfest kritisiert. Neben dem Lärm sei auch der Kerosin-Verbrauch angesichts des Klimawandels ein «Zeichen in die falsche Richtung». Die Umweltbelastung des Seenachtsfestes sei zu hoch, «eigentlich müsste man es stoppen». Dem wird in einem andern Votum widersprochen – die grösste Umweltbelastung am Seenachtsfest sei nicht die Patrouille Suisse, sondern das Feuerwerk. Der ganze Anlass sei als solcher unökologisch. Oskar Diesbergen betont, dass gemäss den gesetzlichen Bestimmungen für eine Wohnzone W2 und gemäss Richtlinien an vergleichbaren Orten in der Schweiz das zulässige Lärm-Maximum in der Bucht eigentlich überschritten sei und es sicher keine zusätzlichen Lärmimmissionen ertrage. Jolanda Brunner hält fest, dass die Veranstalter von grossen Anlässen beim Regierungsstatthalteramt eine Stellungnahme des Gemeinderates beilegen müssten. Der Gemeinderat habe aber bisher dem Seenachtsfest und dem «Seaside» zugestimmt. Ein Gutachten zur Gesamtbelastung in der Spiezer Bucht liege demnächst vor. Es seien aber «keine einfachen Ergebnisse» zu erwarten. Die Arbeitsgruppe Anlässe werde in den nächsten Tagen darüber orientiert, danach erwarte der Gemeinderat Rückmeldungen der Organisationen. Die vom Leist vorgebrachte und gewünschte Formel «18/7/3» - pro Jahr 18 laute Tagesanlässe, davon 7 über 22 Uhr hinaus, davon 3 über Mitternacht hinaus – werde heute «eingehalten und gelebt».

## b) geplante Aktivitäten 2019

Oskar Diesbergen orientiert über die Schwerpunkte der Veranstaltungen mit Lautsprecher in diesem Jahr – Rox am See und Seenachtsfest Ende Juli, Beachsoccer- und Foodfestival Mitte August und Seaside Ende August. Es werden 8 Tagesanlässe (von jährlich 10 möglichen), 3 Anlässe bis 00.30 Uhr (von 4 möglichen) und 3 Anlässe bis maximal 03.30 Uhr (von 3 möglichen) stattfinden, dazu das Seenachtsfest als Ausnahme-Anlass ausserhalb der Richtlinie gemäss Weisung des Gemeinderates.

## 7. Verschiedenes

- Eine Anwohnerin beklagt die diversen «hässlichen Anbauten» am «Pura-Vida»-Bistro. Jolanda Brunner antwortet, der Gemeinderat sei sich des Problems bewusst und suche nach Lösungen. Man könne nicht einfach rasch etwas ändern.
- Die Gemeindepräsidentin dankt dem Leist namens des Gemeinderates für sein Engagement zugunsten der Bucht.
- Der nächste Leist-Höck ist ein **Jubiläumshöck** – er findet nämlich seit zehn Jahren statt. Aus diesem Anlass werden **besondere Aktivitäten** geplant: ein **Kinderprogramm** am frühen Abend, später **Zauberer Cyrill aus Faulensee**. An der HV wird als Datum noch der 1. November, **ab 17 Uhr**, bekannt gegeben. Wegen Abwesenheiten von Vorstandsmitgliedern wird das Datum später definitiv auf **Freitag, 18. Oktober** vorverschoben.

## Schluss der Hauptversammlung um 20.05 Uhr.

Im Anschluss präsentiert sich die **Bildhauerin Anna Schmid, ebenfalls Anwohnerin der Bucht und Leist-Mitglied**, der Versammlung. Vorstandsmitglied Jürg Alder interviewt die anerkannte und bekannte Holzbildhauerin zu Ihrer künstlerischen Tätigkeit. Anna Schmid zeigt auch einige ihrer Skulpturen, die sie mitgebracht hat. Zahlreiche Fragen der Anwesenden zeigen, dass Anna Schmid's Arbeit fasziniert und interessiert.

Der Abend klingt bei einem gemütlichen Aperero aus.

Spiez, im Mai 2019

Für das Protokoll: Jürg Alder

Beilagen: Jahresrechnung 2018, Budget 2019